

Kurzbeschreibung

Voki



URL: www.voki.com/site/app

Internetzugang nötig: Online-Tool: ja | App: nein

Technische Voraussetzung: Smartphone | Tablet | Betriebssysteme: alle | für die Arbeit am PC: Mikrofon oder Headset

Metasprache: Englisch

Einsatzort: im Unterricht | zu Hause

Kosten: kostenlose Version (Voki Creator LE): drei Figuren je mit max. 60 Sekunden Sprechzeit | Premium Version: uneingeschränkte Nutzung

Registrierung: Online-Tool (kostenlose Version): nein | App (Premium-Angebot): ja

Benutzerführung: leicht | hoher Spaßfaktor

Sprachniveau: ab A1/A2 einsetzbar

Funktion und didaktischer Mehrwert für den Unterricht

Voki

...ist ein Online-Tool, mit dem man Figuren zum Sprechen bringen kann.

Sowohl bei der kostenlosen Demoversion (online-Tool) als auch bei der App (Premium-Version: mit Registrierung) beginnt man die Konfiguration einer neuen Figur über die Menüfunktion „Create Voki“.

Im Auswahlménü kommt man über die Funktion „Customize (your Character)“ auf verschiedene Kategorien: Man kann z.B. einen Avatar erstellen, der aussieht wie ein echter Mensch, es gibt aber auch Tiere und andere Gegenstände, die man zum Sprechen bringen kann. Um die Avatare möglichst individuell zu gestalten, können verschiedene Eigenschaften ausgewählt werden: von Haar- und Augenfarbe über Frisur und Gesichtszüge bis hin zu Outfits und anderen individuellen Details. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Doch wie bringt man die Figuren zum Sprechen? Dies ist über verschiedene Optionen möglich:

- Telefonaufnahme (nur in den USA verfügbar)
- Texteingabe (max. 200 Zeichen): Man gibt den Text in ein Textfeld ein, wählt eine Sprache, in der der Text gesprochen werden soll (Deutsch, Englisch, Portugiesisch, Spanisch und viele andere stehen – auch in der kostenlosen Demo-Version - zur Verfügung). Auch eine Stimme – eine weibliche oder eine männliche – kann ausgewählt werden
- Aufnahme der eigenen Stimme mit dem Mikrofon (Smartphone, PC, Tablet...)
- Hochladen einer Sounddatei

Für den Einsatz im DaF-Unterricht eignen sich am besten Option b) und c).

Bei der Texteingabe wird vor allem die Schreibkompetenz geübt: Der eigene Text wird dann von einem anderen Sprecher – oder einer Sprecherin – vorgelesen. Es macht den Lernenden Spaß, den deutschen Text z.B. in der eigenen Muttersprache vorlesen zu lassen. Diese Übung kann außerdem zur Analyse phonetischer Interferenzfehler führen.

Apps und digitale Tools im DaF-/DaZ-Unterricht

Ebenso lustig ist es, einen in der Muttersprache geschriebenen Text auf Deutsch sprechen zu lassen.

Bevor die sprechenden Avatare gespeichert und geteilt werden, kann noch ein passender Hintergrund ausgewählt werden, der z.B. beim Nacherzählen von Geschichten als Kontext dienen kann. Die Avatare können über die Funktion „Share“ geteilt werden: Ein Link wird erzeugt, den man in Blogs oder Lernplattformen einbinden oder per E-Mail weitergeben kann.

Eine weitere Möglichkeit für den Einsatz von Voki im DaF-Unterricht ist die Erstellung von Mini-Präsentationen zu einem Thema (s. Unterrichtsidee): In einer Minute müssen die Lernenden mithilfe eines Avatars ihr Wissen zu einem Thema oder einem Tagesereignis präsentieren. Sie können dabei den Text für die Präsentation selbst sprechen – d.h. den Avatar mit der eigenen Stimme ausstatten – oder einen Text eingeben, der von einem Sprecher gelesen wird. Auch die Hörkompetenz wird dabei spielerisch trainiert.



Screenshots/Beispiele (erstellt von: derdieDaF-redaktion, Ernst Klett Sprachen 2018)
oben: Startseite www.voki.com (Demo-Version), Funktion „Customize your Character“
unten: Texteingabe, Auswahl der Sprache und der Stimme (Sprecher/innen: Anna, Katrin, Lena, Stefan...)